

An das Stadtparlament

Winterthur

Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2023

Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2023¹ der Stadt Winterthur wird wie folgt abgenommen:

Die **Erfolgsrechnung** schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'935'748'495.47 und einem Ertrag von Fr. 1'932'854'306.71 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 2'894'188.76 ab. Dieser wird dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) belastet.

Die **Investitionsrechnung** weist im **Verwaltungsvermögen** bei Ausgaben von Fr. 215'897'076.29 und Einnahmen von Fr. 64'475'252.81 Nettoinvestitionen von Fr. 151'421'823.48 aus. Im **Finanzvermögen** resultieren bei Ausgaben von Fr. 16'687'809.76 und Einnahmen von Fr. 135'991.- Nettoinvestitionen von Fr. 16'551'818.76.

Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von je Fr. 3'076'685'645.76 aus. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 1'064'586'985.29; davon Fr. 831'145'365.52 zweckgebundenes Eigenkapital und Fr. 233'441'619.77 zweckfreies Eigenkapital.
Der Bilanzüberschuss beträgt neu Fr. 243'912'853.77.

2. Der Satz für die Einlagen in die Produktgruppen-Rücklagen wird auf 0 Prozent festgelegt.

3. Die Globalrechnungen 2023 der Produktgruppen werden wie folgt abgenommen:

- das Ergebnis des Soll-Ist-Vergleichs der parlamentarischen Zielvorgaben;
- die abgerechneten Globalkredite;
- die Entnahmen aus den Rücklagen der Globalbudgetbereiche.

4. Die Sonderrechnungen der Stadt Winterthur für das Geschäftsjahr 2023 werden genehmigt.

5. Der Geschäftsbericht 2023 wird genehmigt.

¹ Die Rechnung 2023 ist zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Weisung im Stadtrat von der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur noch nicht abschliessend geprüft worden. Der Prüfbericht wird im Mai 2024 vorliegen.

Weisung:

1. Übersicht

Das Rechnungsergebnis 2023 weist mit 2,9 Millionen Franken Aufwandsüberschuss anstelle des budgetierten Aufwandsüberschusses von 2,0 Millionen Franken eine minime Verschlechterung von 0,9 Millionen Franken gegenüber dem Budget aus.

Im Vergleich zum Budget kam es in den folgenden Bereichen zu wesentlichen Abweichungen:

- Mehrausgaben im Schulbereich (14,4 Millionen Franken)

Insgesamt kam es im Schulbereich zu Mehrausgaben von 14,4 Millionen Franken gegenüber Budget. Davon entfallen 8,1 Millionen Franken auf die Volksschule. Dies im Wesentlichen aufgrund von Mehrausgaben für das kantonal angestellte Lehrpersonal. Hier konnten die vom Regierungsrat beschlossenen Lohnmassnahmen von 3,5 Prozent per Ende 2022 im Budget nicht mehr vollumfänglich berücksichtigt werden (Regierungsratsbeschluss nach Budgetabnahme im Parlament). Zudem führte die Einführung des neuen «Deutsch als Zweitsprache»-Konzepts im Schuljahr 23/24 ab August 2023 zu nicht geplanten Mehrausgaben. Beim Unterhalt der Schulanlagen fielen infolge Beseitigung der beiden Brandschäden (Kindergarten Schützenwiese sowie Turnhalle Tössfeld) nicht budgetierte Ausgaben an.

Im Bereich der schulergänzenden Betreuung entstanden Mehrkosten von 3,2 Millionen Franken, die auf den Anstieg der Betreuungsstunden zurückzuführen sind. Die Mehrkosten von 2,9 Millionen Franken bei der Sonderschulung entstanden aus separativen Sonderschulplatzierungen.

- Ergebnisverbesserung Individuelle Unterstützung (9,3 Millionen Franken)

Im Bereich der Individuellen Unterstützung (PG 628) wurde das Budget um 9,3 Millionen Franken unterschritten. Der wesentlichste Faktor ist dabei der unterschätzte Ertrag im Produkt «Sozialhilfe gemäss Sozialhilfegesetz» von 10,4 Millionen Franken. Ein Teil dieses Mehrertrags wurde durch höhere Sachkosten sowie durch zu hoch budgetierte Transfererträge bei den «Zusatzleistungen zur AHV/IV» wieder kompensiert.

- Steuereinnahmen leicht tiefer als erwartet (4 Millionen Franken)

Der Gesamtsteuerertrag liegt 4,0 Millionen Franken (-0,8 %) unter dem budgetierten Wert. Dabei wurde der budgetierte Steuerertrag der natürlichen Personen (Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuer) um 22,7 Millionen Franken übertroffen (+6,8 %), wohingegen der Steuerertrag der juristischen Personen (Gewinn- und Kapitalsteuer) um knapp 24 Millionen Franken (-30,0 %) tiefer ausfiel als erwartet. Bei den natürlichen Personen fallen die Einnahmen aus sämtlichen Steuerarten, insbesondere aber aus Quellensteuern höher aus als budgetiert. Bei den juristischen Personen kam es sowohl bei der Gewinnsteuer des laufenden Rechnungsjahres als auch bei jener aus früheren Jahren zu geringeren Einnahmen. Zudem sind die interkommunalen Steuer-ausscheidungen, welche zu einem Mittelabfluss an andere Gemeinden führen, höher als angenommen. Der budgetierte Grundstückgewinnsteuerertrag wurde um 2,9 Millionen Franken (-3,7 %) verfehlt, erreicht mit 75,1 Millionen Franken aber einen Höchstwert.

Die **Investitionen ins Verwaltungsvermögen** betragen netto 151,4 Millionen Franken (Budget: 204,1 Millionen Franken); davon entfallen **92,2 Millionen Franken** auf den **Steuerhaushalt** und **59,2 Millionen Franken** auf die **Eigenwirtschaftsbetriebe**. Insgesamt ergibt sich dadurch ein Realisierungsgrad von rund 74 Prozent. Zu Abweichungen kam es vorwiegend aufgrund von Projektverschiebungen.

Die **Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen** (Immobilien) belaufen sich auf 16,6 Millionen Franken (Budget: 11,8 Millionen Franken). Zu Mehrausgaben kam es im Wesentlichen aufgrund von Zukäufen zweier Liegenschaften (+9,4 Millionen Franken).

Die **Bilanzsumme** sinkt gegenüber dem Vorjahr um 271,6 Millionen Franken auf 3,1 Milliarden Franken. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die veränderte Bilanzierung der Absicherungsgeschäfte/Marktwertreserven von Stadtwerk Winterthur zurückzuführen (siehe Kapitel 5.2).

Das **Eigenkapital** sinkt aus demselben Grund um 143,1 Millionen Franken auf 1,1 Milliarden Franken. Davon entfallen 831,1 Millionen Franken auf das **zweckgebundene Eigenkapital** – zur Hauptsache Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe – und 233,4 Millionen Franken auf das **zweckfreie Eigenkapital** (Bilanzüberschuss und verbliebene Marktwertreserven).

2. Erfolgsrechnung: Übersicht Departemente und Produktgruppen

Produktgruppen	Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023		Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	A/E	in Mio. CHF	A/E	in Mio. CHF	A/E	in Mio. CHF	in %
Ergebnis Stadt	55.9	E	2.0	A	2.9	A	0.9	45.0
Departement Präsidiales	43.7	A	45.7	A	44.9	A	-0.8	1.8
121000 Personalamt (PG)	3.6	A	3.8	A	3.7	A	-0.1	2.6
142000 Stadtentwicklung (PG)	4.1	A	5.2	A	4.8	A	-0.4	7.7
155000 Bibliotheken (PG)	8.0	A	8.0	A	8.3	A	0.3	3.8
157000 Subventionsverträge u. Beiträge an Dritte (PG)	19.6	A	19.6	A	19.2	A	-0.4	2.0
158000 Städt. Museen, Kulturinstitutionen u. Bauten (PG)	8.1	A	8.5	A	8.4	A	-0.1	1.2
170000 Rechtspflege (PG)	0.3	A	0.6	A	0.4	A	-0.2	33.3
Departement Finanzen	729.1	E	711.6	E	716.3	E	4.7	0.7
221000 Finanzamt (PG)	2.3	A	2.0	A	1.7	A	-0.3	15.0
222000 Informatikdienste (PG)	1.4	E	0.8	A	1.3	E	2.1	262.5
233000 Steuerbezug (PG)	2.4	A	3.2	A	2.9	A	-0.3	9.4
240000 Immobilien (PG)	7.8	E	16.2	A	15.1	A	-1.1	6.8
263000 Städtische Allgemerkosten / Erlöse (PG)	36.8	E	25.4	E	30.1	E	4.7	18.5
280000 Steuern u. Finanzausgleich (PG)	687.8	E	708.4	E	704.5	E	-3.9	0.6
Departement Bau und Mobilität	35.3	A	33.5	A	35.7	A	2.2	6.6
322000 Tiefbau (PG)	24.3	A	20.4	A	24.1	A	3.7	18.1
340000 Geomatik- und Vermessungsamt (PG)	0.8	A	1.2	A	0.9	A	-0.3	25.0
350000 Amt für Baubewilligungen (PG)	1.3	A	2.2	A	1.5	A	-0.7	31.8
360000 Städtebau (PG)	8.9	A	9.7	A	9.2	A	-0.5	5.2
Departement Sicherheit und Umwelt	42.0	A	47.2	A	47.8	A	0.6	1.3
411000 Stadtrichteramt (PG)	0.7	E	0.9	E	0.8	E	-0.1	11.1
420000 Stadtpolizei (PG)	27.5	A	31.8	A	32.8	A	1.0	3.1
460000 Melde- und Zivilstandswesen (PG)	2.0	A	2.2	A	2.2	A	0.0	0.0
470000 Schutz und Intervention Winterthur (PG)	11.0	A	11.0	A	11.1	A	0.1	0.9
480000 Umwelt - und Gesundheitsschutz (PG)	2.2	A	3.0	A	2.5	A	-0.5	16.7
Departement Schule und Sport	314.6	A	323.1	A	337.5	A	14.4	4.5
514000 Volksschule (PG)	220.0	A	226.7	A	234.9	A	8.2	3.6
522000 Einkauf und Logistik Winterthur (PG)	0.3	E	0.0	A	0.1	E	0.1	>999
534000 Sonderschulung (PG)	42.7	A	41.9	A	44.8	A	2.9	6.9
576000 Familie und Betreuung (PG)	30.2	A	31.4	A	34.6	A	3.2	10.2
580000 Berufsbildung (PG)	7.6	A	7.4	A	8.5	A	1.1	14.9
590000 Sportamt (PG)	14.4	A	15.6	A	14.9	A	-0.7	4.5
Departement Soziales	190.0	A	213.2	A	205.8	A	-7.4	3.5
613000 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (PG)	3.7	A	4.0	A	4.1	A	0.1	2.5
621000 Sozial- und Erwachsenenhilfe (PG)	25.1	A	28.2	A	27.8	A	-0.4	1.4
627000 Prävention und Suchthilfe (PG)	5.1	A	6.2	A	6.2	A	0.0	0.0
628000 Individuelle Unterstützung (PG)	87.1	A	101.4	A	92.1	A	-9.3	9.2
645000 Beiträge an Organisationen (PG)	67.8	A	72.0	A	73.9	A	1.9	2.6
650000 Arbeitsintegration (PG)	1.2	A	1.5	A	1.8	A	0.3	20.0
Departement Technische Betriebe	36.0	A	39.5	A	37.2	A	-2.3	5.8
720000 Öffentliche Beleuchtung (PG)	3.6	A	4.0	A	3.5	A	-0.5	12.5
732000 FinöV Stadt (PG)	21.2	A	22.0	A	20.3	A	-1.7	7.7
770000 Stadtgrün Winterthur (PG)	11.2	A	13.5	A	13.4	A	-0.1	0.7
Behörden und Stadtkanzlei	11.5	A	11.3	A	10.2	A	-1.1	9.7
810000 Stadtkanzlei (PG)	8.9	A	7.9	A	7.6	A	-0.3	3.8
820000 Stadtparlament (PG)	1.4	A	2.0	A	1.4	A	-0.6	30.0
830000 Finanzkontrolle (PG)	0.9	A	1.0	A	0.8	A	-0.2	20.0
860000 Ombuds- und Datenschutzstelle (PG)	0.3	A	0.3	A	0.3	A	0.0	0.0

A	Aufwand	
E	Ertrag	
	Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)	Gewinn
	Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)	Verlust

Ergebnisse der Eigenwirtschaftsbetriebe: siehe Kapitel 3.2.4.

3. Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis

Konto	Sachbereich	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2022	2023	2023	BU / RE	
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Betrieblicher Aufwand		1'791.7	1'873.0	1'886.5	13.5	0.7
30	Personalaufwand	475.3	509.0	511.7	2.7	0.5
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	393.8	428.3	410.6	-17.7	4.1
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	106.5	113.7	112.6	-1.1	1.0
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	26.2	22.2	21.3	-0.9	4.1
36	Transferaufwand	542.6	551.9	574.9	23.0	4.2
37	Durchlaufende Beiträge	0.5	0.2	0.5	0.3	150.0
39	Interne Verrechnungen	246.8	247.6	254.9	7.3	2.9
Betrieblicher Ertrag		1'838.3	1'886.0	1'898.7	12.7	0.7
40	Fiskalertrag	473.6	491.3	487.3	-4.0	0.8
41	Regalien und Konzessionen	1.6	1.5	1.6	0.1	6.7
42	Entgelte	572.7	619.6	577.8	-41.8	6.7
43	Übrige Erträge	13.7	14.9	14.4	-0.5	3.4
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	20.0	10.8	34.6	23.8	220.4
46	Transferertrag	509.3	500.2	527.5	27.3	5.5
47	Durchlaufende Beiträge	0.5	0.2	0.5	0.3	150.0
49	Interne Verrechnungen	246.8	247.6	254.9	7.3	2.9
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		46.6	13.1	12.2	-0.9	6.9
34	Finanzaufwand	30.1	46.2	49.2	3.0	6.5
44	Finanzertrag	38.4	30.9	33.9	3.0	9.7
Ergebnis aus Finanzierung		8.4	-15.2	-15.3	-0.1	0.7
OPERATIVES ERGEBNIS		54.9	-2.2	-3.2	-1.0	45.5
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0
48	Ausserordentlicher Ertrag	1.3	0.1	0.3	0.2	200.0
Ergebnis aus a.o. Aufwand und Ertrag		0.9	0.1	0.3	0.2	200.0
GESAMTERGEBNIS		55.9	-2.0	-2.9	-0.9	45.0

	Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)	Gewinn
	Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)	Verlust

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Ertragsüberschuss von 12,2 Millionen Franken aus, das Ergebnis aus Finanzierung einen Aufwandsüberschuss von 15,3 Millionen Franken. Unter dem ausserordentlichen Ertrag werden Entnahmen aus den Produktegruppen-Rücklagen verbucht, die sich auf 0,3 Millionen Franken belaufen. Insgesamt ergibt sich als Gesamtergebnis ein Verlust von 2,9 Millionen Franken, der dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) belastet wird.

3.1. Erläuterungen Erfolgsrechnung – wesentliche Positionen und Veränderungen

Im Folgenden werden die einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen, aufgeteilt nach Steuerhaushalt und Eigenwirtschaftsbetriebe, genauer erläutert.

3.2. Aufwandspositionen

3.2.1. Personalaufwand (Kostenart 30)

Der Personalaufwand von 511,7 Millionen Franken liegt gesamthaft 2,8 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	318.3	341.8	347.1	5.3	1.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	157.0	167.2	164.6	-2.6	1.6
Total Stadt	475.3	509.0	511.7	2.8	0.6

Wesentliche Abweichungen:

Im Schulwesen wird das Personalbudget um knapp 8,0 Millionen Franken überschritten. Bei der Volksschule sowie der Sonderschulung fallen höhere Kosten aufgrund der Beschulung von über 200 Kindern aus der Ukraine an, weiter wurden höhere Ausgaben für Vikariate sowie für Schulasstiszen verzeichnet. Aufgrund erhöhter Nachfrage liegen die Personalkosten der Tagesstrukturen bei

der Produktgruppe Familie und Betreuung um 2,3 Millionen Franken über dem Budget. Demgegenüber liegen die Personalkosten sowohl bei den Sozialen Diensten als auch der Stadtpolizei infolge unbesetzter Stellen je 1,6 Millionen Franken unter dem Budget.

3.2.2. Sach- und übriger Betriebsaufwand (Kostenart 31)

Der Sachaufwand von 410,6 Millionen Franken liegt gesamthaft 17,7 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	126.3	132.3	142.0	9.7	7.3
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	267.5	296.0	268.6	-27.4	9.3
Total Stadt	393.8	428.3	410.6	-17.7	4.1

Wesentliche Abweichungen:

Die wesentlichste Abweichung im Steuerhaushalt ist auf Mehrausgaben von rund 4,0 Millionen Franken bei der Asylfürsorge für die Unterbringung der geflüchteten Personen aus dem Ukraine-Krieg zurückzuführen. Zudem fielen Mehrkosten beim Unterhalt der Schulanlagen an, insbesondere aufgrund der Beseitigung von Brandabfällen beim Kindergarten Schützenwiese und der Turnhalle Tössfeld (1,5 Millionen Franken).

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben sind bei Stadtwerk Minderausgaben von 24,1 Millionen Franken zu verzeichnen. Hauptverantwortlich für die Budgetunterschreitung sind die niedrigeren Aufwendungen für den Strom- und Gasankauf aufgrund geringerer Nachfrage.

In der folgenden Tabelle sind die detaillierten Sachaufwände aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
310 Material- und Warenaufwand	248.4	265.4	245.9	-19.5	7.3
311 Nicht aktivierbare Anlagen (Büromöbel, Maschinen,...)	7.5	7.0	8.0	1.0	14.3
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3.1	3.5	3.4	-0.1	2.9
313 Dienstleistungen und Honorare	65.5	72.9	72.7	-0.2	0.3
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	21.6	24.6	24.7	0.1	0.4
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	19.4	22.3	22.0	-0.3	1.3
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	17.9	20.8	18.7	-2.1	10.1
317 Spesenentschädigungen	6.4	6.9	7.1	0.2	2.9
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	3.3	4.1	7.3	3.2	78.0
319 Übriger Betriebsaufwand	0.8	0.8	0.8	0.0	0.0

3.2.3. Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kostenart 33)

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens belaufen sich auf 112,6 Millionen Franken und liegen damit 1,1 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	52.0	57.4	57.1	-0.3	0.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	54.5	56.3	55.5	-0.8	1.4
Total Stadt	106.5	113.7	112.6	-1.1	1.0

Wesentliche Abweichungen:

Bei den Abschreibungen wirken sich Projektverzögerungen bzw. -verschiebungen ergebnisverbessernd aus.

3.2.4. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35)

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds belaufen sich auf 21,3 Millionen Franken und liegen damit gesamthaft 0,9 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	3.0	0.5	0.4	-0.1	20.0
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	23.2	21.7	20.9	-0.8	3.7
Total Stadt	26.2	22.2	21.3	-0.9	4.1

Die Betriebsgewinne und -verluste der Eigenwirtschaftsbetriebe fielen 2023 folgendermassen aus:

Eigenwirtschaftsbetrieb	Betriebsgewinne	Betriebsverluste
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Alterszentren	4.9	0.0
Spitex	0.0	0.3
Kinder- und Jugendheim Oberli	0.0	0.0
Parkieren Winterthur	0.1	0.0
Stadtbus Winterthur	0.2	0.0
Wasserversorgung	2.3	0.0
Kläranlage	5.7	0.0
Abfallentsorgung	0.0	0.0
Reststoffdeponie	0.4	0.0
Kehrichtverbrennungsanlage	0.0	0.4
Verteilung Elektrizität	3.8	0.0
Stromhandel	0.0	24.8
Gasversorgung	0.0	0.3
Gashandel	0.0	0.7
Fernwärme	0.2	0.0
Telekom	0.2	0.0
Energie-Contracting	0.3	0.0

3.2.5. Transferaufwand (Kostenart 36)

Der Transferaufwand beläuft sich auf 574,9 Millionen Franken und liegt damit 23,0 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	538.4	547.1	560.2	13.1	2.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	4.2	4.8	14.7	9.9	206.3
Total Stadt	542.6	551.9	574.9	23.0	4.2

In der folgenden Tabelle sind die grössten Positionen beim Transferaufwand aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Individuelle Unterstützung brutto	266.5	267.4	273.7	6.3	2.4
Volksschule: Zahlungen an den Kanton für die Löhne der Lehrpersonen	118.8	120.0	126.1	6.1	5.1
Sonderschulung: Beiträge an Kanton u. Dritte (Löhne und Platzierungen)	29.3	29.8	30.1	0.3	1.0
Pflegefinanzierung an externe Betriebe	25.7	26.2	28.2	2.0	7.6
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren	24.4	27.0	25.8	-1.2	4.4
Beitrag an Finanzierung ZVV & Bahninfrastrukturfonds	19.5	20.0	20.3	0.3	1.5
Beiträge an kulturelle Institutionen	15.4	14.9	13.9	-1.0	6.7
Zahlungen an Kindertagesstätten	12.8	13.2	13.1	-0.1	0.8

Erläuterungen zu den Abweichungen bei der Individuellen Unterstützung und der Volksschule, siehe Kapitel 1.

3.3. Ertragspositionen

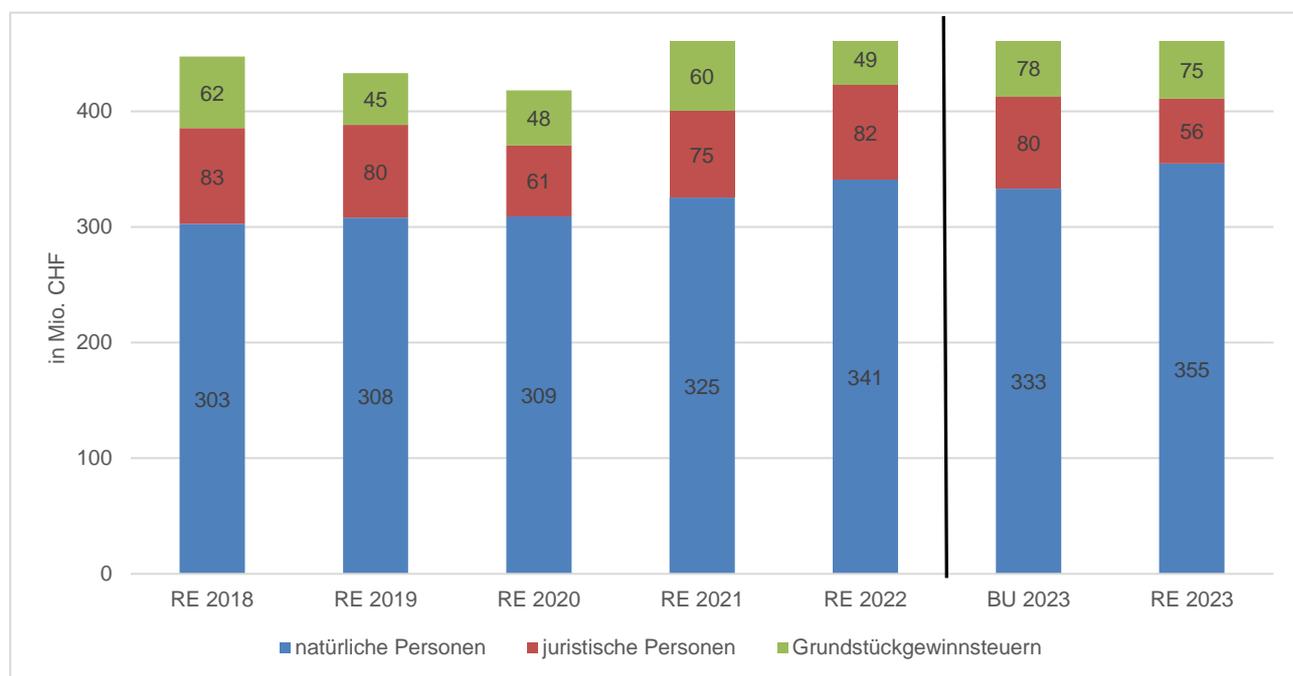
3.3.1. Fiskalertrag (Kostenart 40)

Der Fiskalertrag beläuft sich auf 487,3 Millionen Franken und liegt damit 4,0 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	473.6	491.3	487.3	-4.0	0.8
Total Stadt	473.6	491.3	487.3	-4.0	0.8

Der Fiskalertrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Einkommenssteuern natürliche Personen	275.6	274.4	285.7	11.3	4.1
Vermögenssteuern natürliche Personen	38.7	37.1	40.6	3.5	9.4
Quellensteuern natürliche Personen	24.7	19.0	26.9	7.9	41.6
Gewinnsteuern juristische Personen	73.1	72.6	48.1	-24.5	33.7
Kapitalsteuern juristische Personen	9.4	7.4	7.9	0.5	6.8
Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern)	49.1	78.0	75.1	-2.9	3.7



Wesentliche Abweichungen:

Es kommt zu deutlichen Mehreinnahmen von 22,7 Millionen Franken bei den natürlichen Personen. Dies ist im Wesentlichen auf die Einnahmen aus Vorjahren (+13,0 Millionen Franken) und die Quellensteuern (+7,9 Millionen Franken) zurückzuführen. Bei den juristischen Personen kommt es zu Mindereinnahmen von 24,0 Millionen Franken. Dies insbesondere aufgrund der tieferen Einnahmen bei den Gewinnsteuern aus Vorjahren (-12,2 Millionen Franken) und der Steuerauscheidungen (-4,8 Millionen Franken). Die Grundstückgewinnsteuereinnahmen fielen um 2,9 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert, haben mit 75,1 Millionen Franken aber für die Stadt Winterthur einen Höchstwert erreicht.

3.3.2. Entgelte (Kostenart 42)

Die Entgelte belaufen sich auf 577,8 Millionen Franken und liegen damit 41,7 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	93.9	101.3	98.8	-2.5	2.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	478.8	518.2	479.0	-39.2	7.6
Total Stadt	572.7	619.5	577.8	-41.7	6.7

In der Tabelle sind die grössten Positionen bei den Entgelten aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Gebühren für Amtshandlungen	18.5	17.9	19.1	1.2	6.7
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	73.3	78.1	76.3	-1.8	2.3
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	101.3	104.1	97.7	-6.4	6.1
Erlös aus Verkäufen	290.9	321.7	286.2	-35.5	11.0
Rückerstattungen	66.9	76.0	74.8	-1.2	1.6
Bussen	10.4	9.7	10.8	1.1	11.3

Wesentliche Abweichungen:

Stadtwerk verzeichnet Mindereinnahmen von 38,1 Millionen Franken (grösstenteils in den Eigenwirtschaftsbetrieben Stromhandel, Gashandel, KVA und Verteilung Elektrizität) aufgrund des warmen Winters und des dadurch geringeren Heizbedarfs. Zudem erzielte das Entsorgungsgeschäft der Kehrichtverwertungsanlage rund 4,4 Millionen Franken unter Budget liegende Entgelte. Dies aufgrund tieferer Verwertungsmengen (-4 %), niedrigerer Marktpreise für die Verbrennung (-14 %) sowie niedrigerer Einspeisevergütungen aus der Stromproduktion.

Unter der Position «Rückerstattungen» sind fälschlicherweise 3,8 Millionen Franken Transferertrag der Sozialhilfe verbucht. Ohne diese Fehlbuchung wäre die negative Budgetabweichung 5 Millionen Franken.

3.3.3. Übrige Erträge (Kostenart 43)

Die übrigen Erträge belaufen sich auf 14,4 Millionen Franken und liegen damit 0,4 Millionen Franken unter dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	5.7	5.9	6.4	0.5	8.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	8.0	8.9	8.0	-0.9	10.1
Total Stadt	13.7	14.8	14.4	-0.4	2.7

Unter den übrigen Erträgen werden insbesondere die städtischen Eigenleistungen (z. B. Planungen, Projektleitungen, bauliche Ausführungen etc.) für Investitionsprojekte verbucht.

3.3.4. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 45)

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen belaufen sich auf 34,6 Millionen Franken und liegen damit 23,8 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	0.5	3.5	3.6	0.1	2.9
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	19.5	7.3	31.0	23.7	324.7
Total Stadt	20.0	10.8	34.6	23.8	220.4

Zu den einzelnen Entnahmen siehe Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35).

3.3.5. Transferertrag (Kostenart 46)

Der Transferertrag beläuft sich auf 527,4 Millionen Franken und liegt damit 27,2 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	482.8	470.1	498.2	28.1	6.0
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	26.5	30.1	29.2	-0.9	3.0
Total Stadt	509.3	500.2	527.4	27.2	5.4

In der folgenden Tabelle sind die grössten Positionen im Bereich der Transfererträge aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Finanz- und Zentrumslastenausgleich	215.8	221.3	221.4	0.1	0.0
Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassennetzes	8.3	8.0	6.8	-1.2	-15.0
Gewinnanteil ZKB	10.3	8.5	11.8	3.3	38.8
Transferleistungen an städtische Sonderschulen	20.8	22.6	24.7	2.1	9.3
Transferleistungen an msw / Berufsvorbereitungsjahr	6.7	6.8	6.2	-0.6	8.8
Individuelle Unterstützung Rückerstattungen	189.3	165.8	192.7	26.9	16.2
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren / Spitex	24.8	27.1	26.3	-0.8	3.0
Rückerstattungen Arbeitsintegration	8.6	9.4	8.2	-1.2	12.8

Wesentliche Abweichungen:

Die Mehreinnahmen entstanden im Wesentlichen in der Produktegruppe Individuelle Unterstützung (+27,0 Millionen Franken) aufgrund von über den Erwartungen liegenden Rückerstattungen durch Bund und Kanton bei der Sozialhilfe (+6,6 Millionen Franken zuzüglich 3,8 Millionen Franken, die fälschlicherweise unter den Entgelten verbucht wurden – insgesamt also +10,4 Millionen Franken), bei der Asylfürsorge (+8,0 Millionen Franken) und beim Krankenkassenwesen (+13,8 Millionen Franken). Die Rückerstattungen bei den Zusatzleistungen AHV/IV hingegen liegen 1,6 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert.

3.3.6. Finanzergebnis: Finanzaufwand (Kostenart 34) und Finanzertrag (Kostenart 44)

Finanzaufwand (Kostenart 34)

Der Finanzaufwand beläuft sich auf 49,2 Millionen Franken und liegt damit 3,0 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	25.3	46.2	44.5	-1.7	3.7
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	4.7	0.0	4.7	4.7	-
Total Stadt	30.1	46.2	49.2	3.0	6.5

Wesentliche Abweichungen:

Die Mehrkosten bei den Eigenwirtschaftsbetrieben (Stromhandel +3,7 Millionen Franken und Gashandel +1,0 Millionen Franken) entstehen hauptsächlich durch Wechselkursverluste (gegenüber dem Franken stark gefallener Euro-Kurs) bei den mehrheitlich in Euro abgerechneten Energiegeschäften. Der externe Finanzaufwand im Steuerhaushalt fällt aufgrund des geringeren Finanzierungsbedarfs um gut 0,7 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert.

Finanzertrag (Kostenart 44)

Der Finanzertrag beläuft sich auf 33,8 Millionen Franken. Er liegt damit 2,9 Millionen Franken über dem Budget.

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	35.6	28.4	31.0	2.6	9.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	2.8	2.5	2.8	0.3	12.0
Total Stadt	38.4	30.9	33.8	2.9	9.4

Wesentliche Abweichungen:

Die Mehreinnahmen beim Finanzertrag entstehen einerseits durch höhere Kapitalzinsen aufgrund des allgemein höheren Zinsniveaus und die sich daraus ableitenden höheren Zinseinnahmen auf Kontoguthaben und aus Festgeldern (+1,4 Millionen Franken). Zudem liegen die Finanzerträge im Finanzvermögen (Verkäufe, Neubewertungsgewinne, Mieterträge und Pachteinnahmen) total 1,0 Millionen Franken über dem Budget.

3.3.7. Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag (Kostenart 38 und 48)

Es entstand kein **ausserordentlicher Aufwand**. Der **ausserordentliche Ertrag** beträgt 0,3 Millionen Franken (Budget: 0,1 Millionen Franken). Hier werden hauptsächlich die Entnahmen aus den Produktgruppen-Rücklagen verbucht sowie die Auflösung von Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe.

Einlagen in die Produktgruppen-Rücklagen

Von den 35 Produktgruppen haben 23 eine positive Nettozielabweichung in Höhe von insgesamt 9,5 Millionen Franken erzielt. Angesichts des negativen Gesamtergebnisses der Stadt beantragt der Stadtrat dem Parlament, auf eine Einlage in die Rücklagen zu verzichten.

Entnahmen aus den Produktgruppen-Rücklagen

Sieben Produktgruppen erzielen negative Nettozielabweichungen von gesamthaft 9,3 Millionen Franken. Da Entnahmen nur vorgenommen werden können, wenn die Rücklage einen positiven Saldo aufweist, werden insgesamt rund 23'500 Franken den Rücklagen belastet.

Wie bereits in der Jahresrechnung 2022 wird dabei kein «genereller Entnahmesatz» gemäss Art. 21 der Verordnung über den Finanzhaushalt (VFH) festgelegt, sondern eine Entnahme aus den Produktgruppen-Rücklagen in voller Höhe der negativen Nettozielabweichung vorgenommen. Das Gemeindeamt hat die genannte Bestimmung der VFH bisher als nicht konform mit dem Gemeindegesetz erachtet, weshalb sie nicht angewendet wird (für detaillierte Ausführungen dazu siehe Kapitel 3.3.7 in der Weisung zur Jahresrechnung 2022).

Am 14. März 2024 hat das Gemeindeamt dem Departement Finanzen mitgeteilt, dass es im Rahmen einer internen Neubeurteilung des Sachverhalts seine Haltung revidiert hat und die Bestimmungen in Art. 21 VFH neu doch für zulässig hält. Eine Anwendung von Art. 21 VFH hätte in der vorliegenden Jahresrechnung eine Ergebnisverschlechterung von rund 18'000 Franken zur Folge, da die Entnahmen aus den Produktgruppen-Rücklagen um diesen Betrag geringer ausfallen würden. Angesichts dieses tiefen Betrags, der bereits weit fortgeschrittenen Arbeiten an der Jahresrechnung 2023 und des unverhältnismässig grossen Aufwands für die Anpassung aller Unterlagen wurde auf die Verarbeitung dieser sehr spät eingetroffenen Information und damit die Anwendung von Art. 21 VFH verzichtet.

Die unterjährigen Bezüge aus den Produktgruppen-Rücklagen beliefen sich auf 120'000 Franken.

3.3.8. Interne Verrechnungen (Kostenart 39 und 49)

Die internen Verrechnungen liegen mit 254,8 Millionen Franken 7,2 Millionen Franken über dem Budget.

Aufwand:

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	178.8	182.6	188.4	5.8	3.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	68.0	65.0	66.4	1.4	2.2
Total Stadt	246.8	247.6	254.8	7.2	2.9

Ertrag:

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	203.3	203.6	209.4	5.8	2.8
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	43.5	44.0	45.4	1.4	3.2
Total Stadt	246.8	247.6	254.8	7.2	2.9

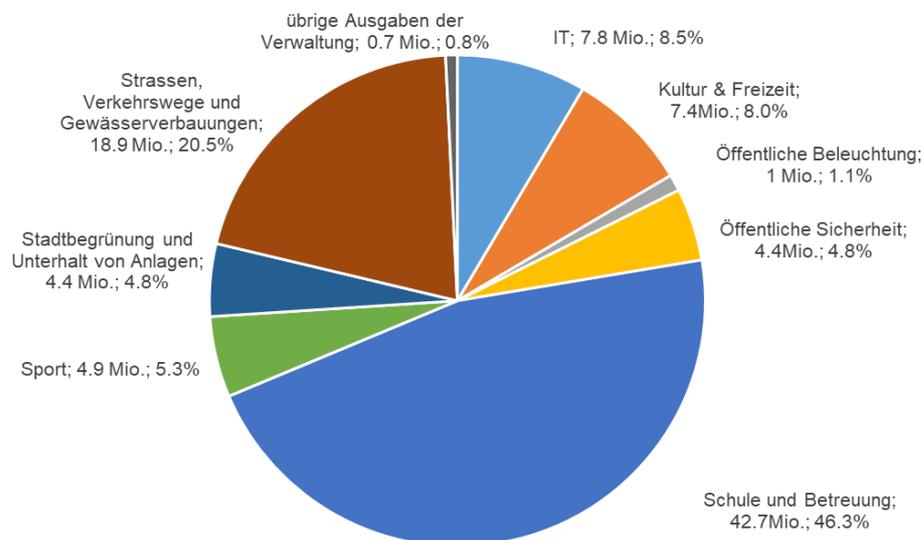
4. Investitionsrechnung

4.1. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2022	2023		2023	BU / RE
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
5	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	181.0	264.6	215.9	-48.7	18.4
50	Sachanlagen	156.5	227.6	185.9	-41.7	18.3
51	Investitionsausgaben auf Rechnung Dritter	-	-	0.4	0.4	-
52	Immaterielle Anlagen	4.5	15.7	7.6	-8.1	51.6
54	Darlehen	-	2.3	0.7	-1.6	69.6
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	4.2	-	-	-	-
56	Eigene Investitionsbeiträge	1.3	0.7	0.6	-0.1	14.3
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	14.5	18.3	20.7	2.4	13.1
6	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	45.1	60.5	64.5	4.0	6.6
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	2.6	2.6	-
61	Rückerstattungen	-	-	0.4	0.4	-
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	29.9	41.7	40.4	-1.3	3.1
64	Rückzahlung von Darlehen	0.7	0.5	0.4	-0.1	20.0
65	Übertragung von Beteiligungen ins Finanzvermögen	-	-	-	-	-
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	14.5	18.3	20.7	2.4	13.1
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	135.9	204.1	151.4	-52.7	25.8

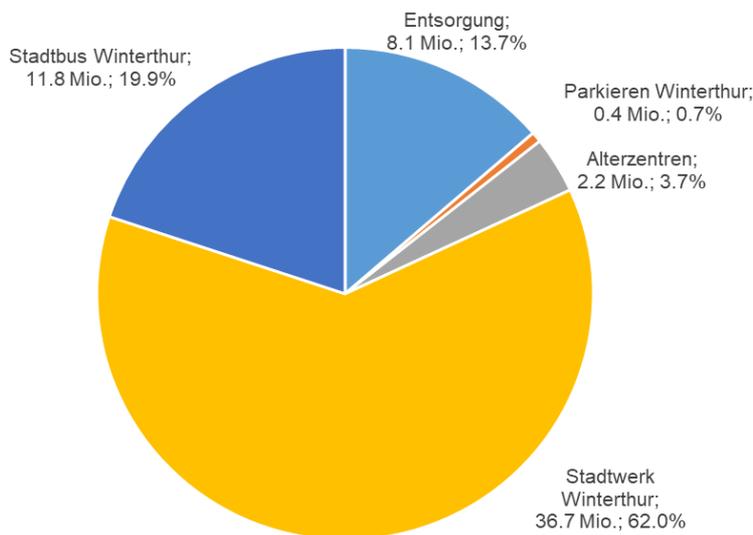
Departemente	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
	2022	2023		2023	BU / RE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Departement Präsidiales	3.1	11.2	7.5	-3.7	33.0
Departement Finanzen	3.3	11.7	6.6	-5.1	43.6
Departement Bau und Mobilität	15.2	31.4	27.5	-3.9	12.4
Departement Sicherheit und Umwelt	22.9	8.9	4.9	-4.0	44.9
Departement Schule und Sport	35.7	62.5	48.0	-14.5	23.2
Departement Soziales	4.6	7.5	2.4	-5.1	68.0
Departement Technische Betriebe	50.8	69.5	54.1	-15.4	22.2
Behörden und Stadtkanzlei	0.3	1.4	0.4	-1.0	71.4
Total	135.9	204.1	151.4	-52.7	25.8

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushalts verteilen sich wie folgt auf die Themencluster:



Die beiden Cluster «Schule und Betreuung» sowie «Strassen, Verkehrswege und Gewässerverbauungen» weisen die höchsten Nettoinvestitionen auf und tragen zusammen über 67 Prozent zum gesamten Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen des Steuerhaushalts bei.

Die Nettoinvestitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen:



Die beiden Produktgruppen «Stadtwerk Winterthur» und «Stadtbus Winterthur» weisen die höchsten Nettoinvestitionen auf und tragen zusammen über 82 Prozent zum gesamten Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe bei.

4.1.1. Investitionen Verwaltungsvermögen im Steuerhaushalt

Im Steuerhaushalt betragen die Nettoinvestitionen 92,2 Millionen Franken und sind somit 29,0 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Dies entspricht einem Realisierungsgrad von 76 Prozent. Die Abweichungen sind auf Projektverschiebungen und -anpassungen zurückzuführen.

Wesentliche Investitionsprojekte 2023 (Sammelpositionen sind ausgenommen):

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2023	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Schulhaus Gutschick, Sanierung	7.7	5.8	6.5
Querung Grüze: St.Gallerstrasse – Sulzerallee AP2	2.2	3.9	4.7
Provisorium Kindergarten Schützenwiesen	3.9	3.3	3.3
Schulhaus Tägelmoos, Holzmodulbau	5.1	3.3	4.9
Eduwin Ersatz ICT-Infrastruktur	4.5	3.2	4.1
Schulhaus Römerstrasse Gesamterneuerung	4.7	2.9	4.3
Neues Polizeigebäude	87	2.9	79.1
Schulhaus Geiselweid Sanierung	14.7	2.8	3.8

4.1.2. Investitionen Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben betragen die Nettoinvestitionen 59,2 Millionen Franken, 23,7 Millionen Franken weniger als budgetiert. Dies entspricht einem Realisierungsgrad von 71 Prozent.

Wesentliche Investitionsprojekte 2023 (Sammelpositionen sind ausgenommen):

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2023	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
10 Doppelgelenkbusse DC (Ersatz Fz. 171-180) L1 + 1 Fahrschule	19.3	4.8	15.6
Oberleitungssanierung 2021-2025	5.1	2.0	2.6
Energie-Contracting Holzheizzentrale Wyden Kessel 2 Erweiterung	2.2	1.5	1.5
Planungskredit Biologie 2020-2045 inkl. Elimination von Mikroverunreinigung	3.0	1.4	2.9
ZVV Erhaltungsprojekt Ticketautomaten Typ L	1.8	1.4	1.4
KVA Ersatz Verfahrenslinie 2, Projekt Phase 1	5.0	1.3	3.9

4.2. Investitionen Finanzvermögen

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2022	2023	2023	BU / RE	in %
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	
7	Investitionsausgaben Finanzvermögen	22.6	11.8	16.7	4.9	41.5
70	Investitionen in Sachanlagen	19.8	11.8	14.0	2.2	18.6
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	-0.3	-	-	-	-
75	Übertragung Sachanlagen aus dem VV	-	-	2.6	2.6	-
77	Übertrag realisierte Gewinne Sachanlagen an ER	3.1	-	0.1	0.1	-
8	Investitionseinnahmen Finanzvermögen	4.5	-	0.1	0.1	-
80	Verkauf von Sachanlagen	4.5	-	0.1	0.1	-
82	Beiträge Dritter für Sachanlagen	-	-	-	-	-
87	Übertragung realisierte Verluste Sachanlag. in ER	-	-	-	-	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	18.1	11.8	16.6	4.8	40.7

Wesentliche Investitionen im Finanzvermögen:

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2023	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Kauf Liegenschaft St. Gallerstrasse 172	6.9	6.9	6.9
Kauf Liegenschaft Nordstrasse 4	2.5	2.5	2.5
Unt. Vogelsang 11/Frohberg 8-16: Sanierung	6.4	1.9	3.2
Heiligbergstr. 50:Umnutzung in Wohnraum	3.2	1.4	1.9

5. Bilanz

5.1. Eckwerte

Konto	Text	Rechnung 31.12.2022 in Mio. CHF	Rechnung 31.12.2023 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	%
1	Aktiven	3348.3	3076.7	-271.6	-8
10	Finanzvermögen	1232.7	932.6	-300.1	-24
	Umlaufvermögen	614.2	418.7	-195.5	-32
	Anlagevermögen	618.5	513.8	-104.7	-17
14	Verwaltungsvermögen	2115.6	2144.1	28.5	1
2	Passiven	3348.3	3076.7	-271.6	-8
20	Fremdkapital	2140.6	2012.1	-128.5	-6
	Kurzfristiges Fremdkapital	618.9	485.1	-133.8	-22
	Langfristiges Fremdkapital	1521.7	1527.0	5.3	0
29	Eigenkapital	1207.7	1064.6	-143.1	-12
	Zweckgebundenes Eigenkapital	841.8	831.1	-10.7	-1
	Zweckfreies Eigenkapital	365.9	233.4	-132.5	-36
	- davon Marktwertreserven	119.1	-10.5	-129.6	-109
	- davon Bilanzüberschuss	246.8	243.9	-2.9	-1

Die **Bilanzsumme** sinkt um rund 271,6 Millionen Franken auf 3,1 Milliarden Franken. Wie bereits im Vorjahr sind die grossen Veränderungen auf die Absicherungsgeschäfte/Marktwertreserven von Stadtwerk Winterthur zurückzuführen.

Aktivseite

Ab dem Rechnungsjahr 2023 werden in Abstimmung mit dem Gemeindeamt die Energielieferverträge von Stadtwerk nicht mehr als derivative Finanzinstrumente bilanziert. Daher wird auch keine Marktwertreserve im Eigenkapital mehr dargestellt (siehe Kapitel 5.2). Allein aufgrund dieser Tatsache reduziert sich das Umlaufvermögen um 171 Millionen Franken und das Anlagevermögen um 111 Millionen Franken.

Die Wertberichtigung der Beteiligung an der Swiss Power Renewables AG ist aufgrund des Ergebnisses 2022 und des Geschäftsganges 2023 auf 9,8 Millionen Franken festgelegt worden und führt zu einer Verringerung des Anlagevermögens.

Passivseite

Der Rückgang beim **kurzfristigen Fremdkapital** steht im Wesentlichen (106 Millionen Franken) im Zusammenhang mit den Marktwertreserven.

Im **langfristigen Fremdkapital** ist gleich wie im Vorjahr eine Rückstellung in der Höhe von 120 Millionen Franken für die Stabilisierung der Pensionskasse enthalten (siehe Anhang «Rückstellungsspiegel» im Teil A).

Das **Eigenkapital** reduziert sich um 143,1 Millionen Franken auf 1,1 Milliarden Franken; davon entfallen 831,1 Millionen Franken auf das **zweckgebundene Eigenkapital** (Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe) und 233,4 Millionen Franken auf das **zweckfreie Eigenkapital**. Letzteres nimmt einerseits aufgrund des Aufwandsüberschusses von 2,9 Millionen Franken und andererseits aufgrund der Auflösung der Marktwertreserven von 129,6 Millionen Franken (Absicherung von Strom- und Gaspreisen bei Stadtwerk Winterthur) ab (siehe Kapitel 5.2).

5.2. Bilanzierung Marktwertreserve Stadtwerk Winterthur

Bis und mit Rechnung 2022 wurden Energielieferverträge im Strom- und Gashandel von Stadtwerk Winterthur als derivative Finanzinstrumente klassifiziert, zu Marktwerten (Verkehrswert) bilanziert und Wertschwankungen direkt in der Bilanz und damit erfolgsneutral verbucht. (Details können der Weisung zur Rechnung 2022, Kapitel 5.2 entnommen werden).

2023 wurde der spezifische Sachverhalt vom Gemeindeamt beurteilt. Es kam zum Schluss, dass es sich bei den Energielieferverträgen von Stadtwerk Winterthur um zu erfüllende Verträge ("executory contracts") handelt und nicht um derivative Finanzinstrumente. Entsprechend werden diese nicht in der Bilanz aufgeführt und jährlich zum Bilanzstichtag bewertet.

Somit verbleiben nur Euro-Forwards (Währungsabsicherungen) und Zins-Swaps (Absicherung-Zinsrisiko) als derivative Finanzinstrumente.

Entsprechend verändern sich die Bilanzpositionen für derivative Finanzinstrumente folgendermassen:

Position	Bezeichnung	Rechnung	Rechnung	Differenz
		2022	2023	
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
102600	Kurzfristige derivative Finanzinstrumente (Aktiven)	170.97	0.04	-170.93
107600	Langfristige derivative Finanzinstrumente (Aktiven)	110.89	0.02	-110.87
201600	Kurzfristige derivative Finanzinstrumente (Passiven)	113.35	6.92	-106.43
206600	Langfristige derivative Finanzinstrumente (Passiven)	49.37	3.62	-45.75
296100	Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten (Eigenkapital)	119.14	-10.47	-129.61

Weitere Details sind im Teil A der Rechnung, Anhang «Marktwertreserve» ersichtlich.

Die Einflüsse auf die Kennzahlen werden im nächsten Kapitel beschrieben.

6. Kennzahlen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung wesentlicher Kennzahlen. Weitere Details und Erläuterungen können dem Anhang entnommen werden.

Kennzahl	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Selbstfinanzierungsgrad	124 %	61 %	70 %
Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner	CHF 7'786	CHF 9'780	CHF 9'072
Eigenkapitalquote	15 %	n/a	11 %
Investitionsanteil	10 %	15 %	11 %
Zinsbelastungsanteil	1 %	1 %	1 %

Die Verbesserung beim **Selbstfinanzierungsgrad** gegenüber dem Budget geht auf die geringere Investitionstätigkeit zurück. Im Steuerhaushalt beträgt der Wert 56 Prozent, bei den Eigenwirtschaftsbetrieben 93 Prozent.

Die **Nettoschuld** pro Einwohner/in verringerte sich gegenüber dem Budget um rund 700 Franken. Die Neuverschuldung fiel aufgrund des tieferen Investitionsvolumens geringer aus, gleichzeitig wuchs die Einwohnerzahl um 1'500 Personen mehr als zum Budgetzeitpunkt geschätzt. Die starke Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert ergibt sich aufgrund der unterschiedlichen Behandlung der Marktwertreserven. Dieser Effekt war im Budget 2023 bereits berücksichtigt.

Die **Eigenkapitalquote** (zweckfreies Eigenkapital) beträgt aktuell 11 Prozent.

Der tiefere **Investitionsanteil** gegenüber Budget ergibt sich durch eine tiefere Investitionstätigkeit (Realisierungsgrad gesamtstädtisch rund 74 Prozent).

Der **Zinsbelastungsanteil** ist konstant und beträgt weiterhin ein Prozent des laufenden Ertrags.

7. Geschäftsbericht

In Anwendung von Art. 20 Abs. 1 lit. d und e der Gemeindeordnung unterbreitet der Stadtrat dem Stadtparlament die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht zur Abnahme. Gemäss Art. 17 Abs. 2 und Art. 19 der Verordnung über den Finanzhaushalt umfasst die Berichterstattung über das Geschäftsjahr die kommentierte Globalrechnung und den Geschäftsbericht über die Tätigkeit der Verwaltung.

Inhaltlich gliedert sich der Geschäftsbericht wie folgt:

- Der Bericht über die Geschäftstätigkeit des Stadtrats erscheint am Anfang von Teil B.
- Die Berichte über die Geschäftstätigkeit der Departemente erscheinen vor der ersten Produktgruppe des betreffenden Departements im Teil B.
- Die Geschäftstätigkeit der Produktgruppen ist in den Rubriken «Kommentare zu Zielabweichung und Geschäftsgang» sowie «Stand der wesentlichen Massnahmen und Projekte» ausführlich kommentiert.
- Die nach geltendem Recht aufzuführenden Informationen (erheblich erklärte, noch nicht erledigte Motionen und Budgetmotionen; stadträtliche Kommissionen) erscheinen im Anhang.

8. Fazit

Die Jahresrechnung 2023 der Stadt Winterthur weist bei einem Gesamtaufwand von fast zwei Milliarden Franken ein geringfügiges Defizit von 2,9 Millionen Franken aus. Während die meisten städtischen Einnahmen- und Ausgabenpositionen den Erwartungen entsprachen, kam es in wenigen Bereichen zu grösseren Budgetabweichungen. Da sich diese jedoch weitestgehend gegenseitig aufhoben, ist die Abweichung zum budgetierten Minus von 2,0 Millionen Franken nur marginal.

Im Bildungs- und Betreuungswesen stiegen die Nettokosten noch stärker als bereits im Budget erwartet. So beträgt der Anstieg gegenüber dem vorangehenden Rechnungsjahr 7 Prozent, wodurch sich das in den letzten Jahren zu beobachtende grosse Kostenwachstum in diesem Bereich fortsetzt. Im Vergleich zum Jahr 2019 sind die Kosten bereits über 20 Prozent höher. Dabei stiegen die Kosten sowohl im Bereich der Volksschule (+18 % gegenüber dem Jahr 2019), als auch in den Bereichen Sonderschule (+38 % gegenüber dem Jahr 2019) und Familie und Betreuung (+48 % gegenüber dem Jahr 2019). Gebremst wurde hingegen das Kostenwachstum im Bereich Soziales. Die Aufwendungen für die individuelle Unterstützung – insbesondere für die Sozialhilfe und die Zusatzleistungen zur AHV/IV – sind im mehrjährigen Vergleich tendenziell rückläufig und kamen deutlich unter dem Budget zu liegen.

Die Entwicklungen bei den Steuereinnahmen zeigen kein einheitliches Bild: Während die Steuereinnahmen von natürlichen Personen weiter anstiegen und die Erwartungen gar übertrafen, sind die Steuereinnahmen von juristischen Personen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Bereits in den vergangenen Jahren hat sich das Verhältnis der Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen unter anderem aufgrund der letztmaligen Gewinnsteuersenkung 2021 zulasten der natürlichen Personen verschoben. Künftig könnte die vom Regierungsrat geplante weitere Gewinnsteuersenkung für juristische Personen diese Entwicklung nochmals erheblich verstärken.

Mit dem Anstieg des realisierten Investitionsvolumens, insbesondere für die notwendige Erneuerung und Erweiterung der Schulinfrastruktur, konnten die Investitionen im Steuerhaushalt nur gut zur Hälfte selbst finanziert werden. Da sich in den kommenden Jahren mehrere Herausforderungen kumulieren – darunter das anhaltende Bevölkerungswachstum, der Erneuerungsbedarf der städtischen Infrastruktur, gesellschaftliche Entwicklungen oder auch das Klimaziel Netto-Null – und sich auf den städtischen Finanzhaushalt auswirken, ist künftig mit einem weiteren Anstieg der Verschuldung zu rechnen.

Angesichts der Herausforderungen wird es äusserst anspruchsvoll, die Erfolgsrechnung in den kommenden Jahren ausgeglichen und den erwähnten Anstieg der Verschuldung moderat zu halten. Umso mehr ist der Stadtrat überzeugt, dass eine strikte Priorisierung der Bedürfnisse und ein engagierter Einsatz für eine faire Lastenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden absolut zwingend ist.

Die Berichterstattung im Stadtparlament ist dem Vorsteher des Departements Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den jeweiligen Departementsleitungen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Beilagen²:

1. Rechnungsbuch 2023, Teil A: Rechnung
2. Rechnungsbuch 2023, Teil B: Globalrechnung und Geschäftsbericht
3. Rechnungsbuch 2023, Teil C: funktionale Gliederung

² Die Rechnungsbücher werden am Tag der Medienkonferenz im Internet und Parl.-Extranet aufgeschaltet.